

Nr. 1 **Drei Linden - Weg**

7,4km ~ 2,5h

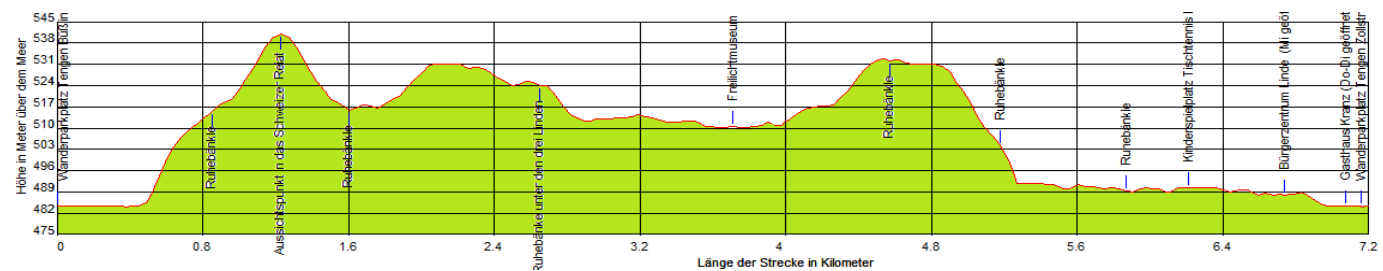
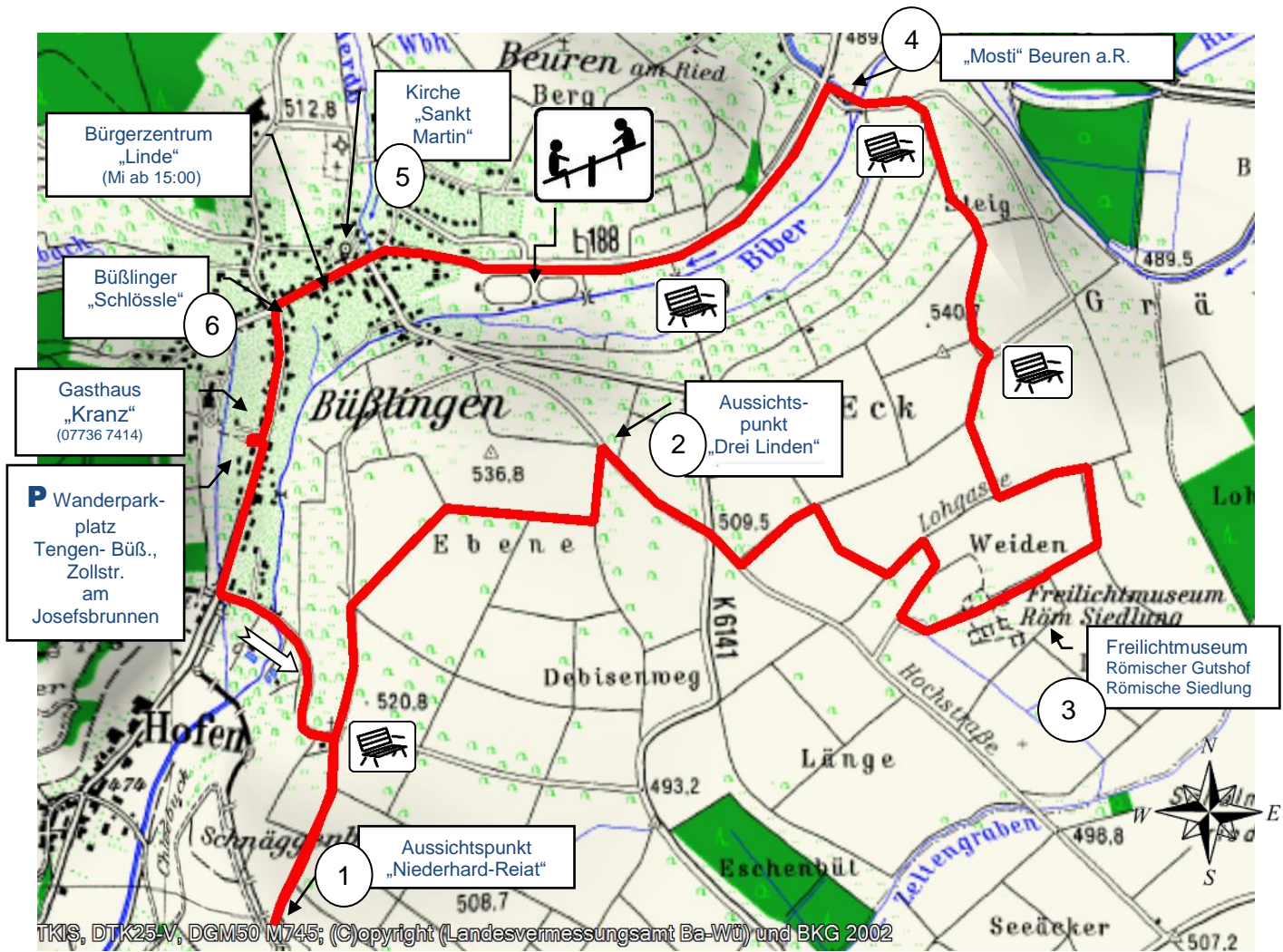
Start → Wanderparkplatz Tengen - Büßlingen, Zollstraße (am Josefsbrunnen)

... historische Begebenheiten ... auf einem Weg voller Impressionen.

Wegbeschreibung

Beginnend am Wanderparkplatz Zollstraße führt er über Feld-, Wiesen- und Flurwege an zwei herrlichen Aussichtspunkten und unserem Römischen Gutshof vorbei. Entlang des Weges laden zahlreiche Ruhebänke zum Innehalten ein. Nach der Mosterei in Beuren a. R. können sich Kinder auf einen tollen Spielplatz freuen. In gepflegter Gastlichkeit lässt sich der Tag im Bürgerzentrum Linde oder im Gasthaus Kranz ausklingen.

Der Drei Linden - Weg ist ganzjährig mit gutem Schuhwerk begehbar.



Wanderkarten unter www.tengen.de
oder im Rathaus Marktstr. 1, 78250 Tengen +49 7736 9233-0

„Drei Linden – Weg“

Stand 36/2015 RK

(Angaben ohne Gewähr, Nutzung auf eigene Gefahr)



1 = siehe Rückseite



= Spielplatz



= Ruhebänk



Beuren am Ried (erstm. urk. Erw. 965) und Büßlingen (erstm. urk. Erw. 630).

Die beiden Orte verbinden seit vielen Jahrzehnten nennenswerte Gemeinsamkeiten, wie z. Bsp. die Endstation der "Randenbahn" die von 1913 - 1966 über Hilzingen bis Singen fuhr. 1972 wurden die beiden Orte zu einer Gemeinde „Beuren-Büßlingen“, drei Jahre später trat die junge Gemeinde in den Bund mit der Stadt Tengen ein. Die ursprünglich landwirtschaftlich geprägten Orte haben sich zu schmucken Wohnorten mit Kindergarten, der Körbeltalhalle, Wirtschaften, Läden sowie einem aktiven Vereinsleben entwickelt. Südlich an Büßlingen schließt direkt die Schweizer Gemeinde Thayngen-Hofen an.

1 Der kurze Abstecher zum geschichtsträchtigen **Aussichtspunkt „Niederhard“** ist sehr zu empfehlen. Hier stand bis 1850 noch Wald. Der Wald wurde, nach einem Beschluss der Gemeinde Büßlingen, vollständig gerodet und an unsere Schweizer Nachbarn verkauft. Der Erlös kam den in großer Armut lebenden Kindern kinderreicher Familien in Büßlingen zu. Es konnten Fahrkarten für die Kinder in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten gekauft werden (Amerika). Auf den heute für uns so undenkbaeren Umstand, weisen nur noch Gemarkungsnamen hin (Schweizersreutenen).

Der Blick über Süd nach West zeigt den Schweizer Reiat (Gebirgszug). In eben diesem Reiat befindet sich das Kesslerloch, eine ca. 15000 v.Chr. genutzte Schutzhöhle für Rentierjäger.

2 **Aussichtspunkt „Drei Linden“**, ein ausgewiesenes „Naturdenkmal“ von besonderem Reiz. Eine Sitzgruppe in Mitten der drei Linden lädt zum verweilen ein. Von hier kann man den Blick über den schönen Hegau und dessen Vulkankegel schweifen lassen (nordöstlich Hohenhewen 846m (ugs. „Höwen“), östlich Hohenstoffeln 844m (ugs. „Stoffel“).

3 **Römischer Gutshof:** bis 350. n. Chr. war der südwestdeutsche Raum in römischer Hand. Die Versorgung des römischen Heeres mit landwirtsch. Produkten wurde durch Gutshöfe (villae rusticae) gesichert. Flächenmäßig gesehen ist der Büßlinger Gutshof mit insgesamt neun Gebäuden der zweitgrößte römische Gutshof in Baden-Württemberg und Bayern.

4 Nach der zweiten Überquerung der Biber liegt rechts die **Gemeindemosterei Beuren**. 1956 von der Gem. Beuren errichtet, erfüllt hier eine hydraulische Obstpresse bis heute ihren treuen Dienst. Der Most oder Saft wird aus Obst von Streuobstwiesen hergestellt. Damit leisten die Förderer und Unterstützer dieser Anlage Jahr für Jahr der Umwelt und damit auch uns, einen bemerkenswerten, ehrenamtlichen Dienst. In Spitzenjahren wurden hier 400.000L Saft gepresst!

5 Die Kirche mit dem fränkischen Patrozinium **St. Martin** ist eine der ältesten des Gebietes, eine Pfarrei bestand hier bereits um 1131. Die reizvollen Wand- und Deckenmalereien sowie die Lourdes Grotte die sich südlich unterhalb der Kirche befindet, sind ausgesprochen sehenswert.

6 Ein interessantes Schmuckstück ist das sogenannte **"Schlössle"** mitten im Dorf. Der über dem Eingang sichtbare Inschriftstein von 1610 trägt den lateinischen Sinnspruch: „Durch Eintracht wachsen kleine Dinge, durch Zwietracht werden die Größten zerstört.“ Wie wahr.

Wir hoffen Sie hatten eine angenehme Wanderung! Ihre Empfehlungen und Anregungen zum „Drei Linden – Weg“ helfen uns weiter noch besser zu werden, gern auch per Mail an Stadt@tengen.de .Vielen Dank und bis bald.

